

Tagesordnung 1 Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 02.03.2005

Vorlage Nr. 05-F-03-0033

***Ablösezahlungen für Stellplätze der Aareal-Bank
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 23.02.2005 -***

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- a. Falls die Verhandlungen mit der Aareal-Bank nach mehreren Jahren zu einem Abschluss gelangt sind:
 1. Welchen finanziellen Ersatz erhält die Landeshauptstadt Wiesbaden für die von Oberbürgermeister Diehl behauptete, aber von der Landeshauptstadt Wiesbaden nicht in Anspruch genommene Bereitschaft der Aareal-Bank sich an der Oberflächengestaltung der Tiefgarage unter dem Bowling Green zu beteiligen? Ist gewährleistet, dass diese Mittel dem Zweck, Plätze vom Blech parkender PKWs zu befreien, zu Gute kommen?
 2. Welche Ablösevereinbarungen wurden darüber hinaus mit der Aareal-Bank getroffen, um das Geldinstitut aus der auf vertraglichen Vereinbarungen und dem rechtskräftigen Bebauungsplan "Am warmen Damm" beruhenden Selbstverpflichtung entlassen zu können, 550 Tiefgaragenplätze für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen?
 3. Welche Dezernate waren unter Einsatz welcher Arbeitszeitkontingente an den Verhandlungen mit der Aareal-Bank beteiligt? Welchem Kostenaufwand entspricht dieser Arbeitszeiteinsatz?
 4. Werden die getroffenen Vereinbarungen seitens des Magistrats als gleichwertiger Ersatz für die entgangene Beteiligung der Aareal-Bank an den Kosten der Oberflächengestaltung der Tiefgarage unter dem Bowling Green sowie an der entgangenen Bereitstellung von eigenen Tiefgaragenplätzen für die Öffentlichkeit gewertet?
- b. Falls die Verhandlungen mit der Aareal-Bank auch nach mehreren Jahren noch immer zu keinem Abschluss gelangt sind:
 1. Welchen finanzielle Leistung erstrebt die Landeshauptstadt Wiesbaden als Ersatz für die von Oberbürgermeister Diehl behauptete, aber von der Landeshauptstadt Wiesbaden nicht in Anspruch genommene Bereitschaft der Aareal-Bank sich an der Oberflächengestaltung der Tiefgarage unter dem Bowling Green zu beteiligen? Wie soll gewährleistet werden, dass diese Mittel dem Zweck, Plätze vom Blech parkender PKWs zu befreien, zu Gute kommen?
 2. Welche Ablösevereinbarungen sollen darüber hinaus mit der Aareal-Bank getroffen werden, um das Geldinstitut aus der auf vertraglichen Vereinbarungen und dem rechtskräftigen Bebauungsplan "Am warmen Damm" beruhenden Selbstverpflichtung entlassen zu können, 550 Tiefgaragenplätze für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen?
 3. Welche Dezernate waren bislang unter Einsatz welcher Arbeitszeitkontingente an den

Verhandlungen mit der Aareal-Bank beteiligt? Welchem Kostenaufwand entspricht dieser Arbeitszeiteinsatz?

4. Wann ist mit einem positiven Ergebnis der Verhandlungen mit der Aareal-Bank zu rechnen?
5. Können Privatleute auch damit rechnen, in Zukunft über die Ablösezahlungen von Parkraum mit dem Magistrat verhandeln zu können?

Beschluss Nr. 0058

Der Antrag ist durch die Aussprache erledigt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2005

Winkelmann
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2005

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2005

Dezernat III
Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister